

Studien – Praxis – Projekte

Begleitforschung

Studien-Praxis-Projekte (SPP) sind Entwicklungsprojekte...

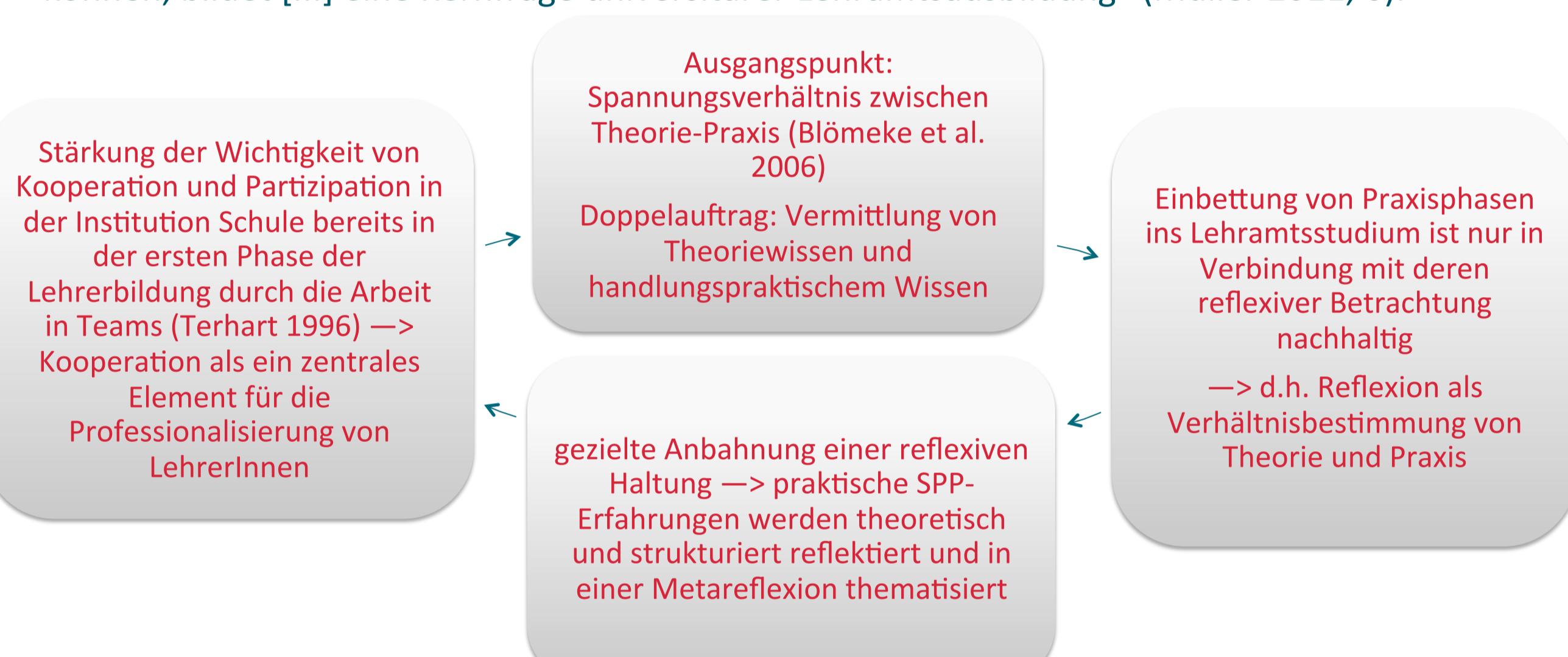
- von Studierenden und Lehrkräften im Team, die sich gegenseitig unterstützen, indem
 - Studierende die Möglichkeit erhalten, konzeptionelles Wissen in die Praxis zu transferieren und Praxiswissen über die Schul- und Unterrichtsentwicklung in die Theorie zurückzuspiegeln
 - und Lehrkräfte konkret nutzbare Ergebnisse für ihre Anliegen erhalten.
- zu aktuell relevanten Fragestellungen aus der schulischen Praxis.
- die durch Lehrende der Universität Bremen im Rahmen von vorbereitenden, begleitenden und nachbereitenden Lehrveranstaltungen betreut werden. Diese bieten den Studierenden sowohl konkrete Übungen zur Team- und Projektarbeit als auch Raum zur Reflexion der eigenen Erfahrungen im SPP, um so die Arbeit am eigenen Professionsverständnis zu stimulieren.
- die einen Beitrag zur Kooperation zwischen Schule und Universität leisten sollen.

Promotionsvorhaben Joana Kahlau

Studentische Professionalisierungsprozesse in Studien-Praxis-Projekten

Relevanz des Themas

„Die Frage, wie Theorie und Praxis im Lehramtsstudium aufeinander bezogen werden können, bildet [...] eine Kernfrage universitärer Lehramtsausbildung“ (Müller 2011, 6).



Theoretische Rahmung



Methodisches Vorgehen & methodologische Grundlagentheorien

Erhebungsmethode und -zeitpunkte	Auswertungsmethode	Methodologische Grundlagentheorien
• Narrativ fundierte Interviews (Schütze) (vor und nach dem SPP)	• dokumentarische Interviewinterpretation (Nohr)	• Praxeologische Wissenssoziologie (Bohnack)
• Gruppendiskussion (Bohnack) (während des SPPs)	• dokumentarische Bildinterpretation (Bohnack)	• Wissenssoziologie (Mannheim)
	• dokumentarische Interpretation von Gruppendiskussionen (Bohnack)	• Sozialphänomenologie (Schütze)

Ziel:
Identifikation der spezifischen Impulse der SPP
Prozessstruktur und Rekonstruktion der Orientierungsrahmen und deren Veränderung durch das SPP.

Zeitplan



Ziel:
Identifikation der Potentiale neuer hochschul-didaktischer Formate zur Entwicklung von Reflexivität als Teil der Professionalisierung für Inklusion

Methodisches Vorgehen und Methodologie

Theoretische Ausdifferenzierung zu Reflexion und Inklusion	Empirische Analysen zur Reflexivität der Studierenden	Auswertung und Schlussfolgerungen für Lehrer*innenbildung
Forschungsstand und theoretische Grundlagen zur reflexiven Lehrerbildung und zur inklusiven Schule, sowie zur reflexiven Inklusion > Identifizierung der für Inklusion besonders relevanten Merkmale von Reflexivität	Episodische Interviews, teilnehmende Beobachtung und Gruppendiskussionen mit den Studierenden in den SPPs > Empirische Erhebung zu den theoretisch ermittelten Merkmale und deren Entwicklung in den SPPs	Auswertung der Daten mit dokumentarischen und inhaltsanalytischen Verfahren und theoretische Zusammenführung > Erkenntnisse zur Entwicklung von Reflexivität in der Lehrer*innenbildung und hochschuldidaktische Ableitungen